

Medienmitteilung

Carlo Gavazzi Jahresabschluss 2020/21: Starker Anstieg von EBIT und Reingewinn

- Umsatz von CHF 148.2 Mio.; +3.4% in Lokalwährung bzw. -0.2% in CHF, (2019/20: CHF 148.5 Mio.)
- Auftragsvolumen steigt um 6.0%; robustes Book-to-Bill-Verhältnis von 1.06
- Bruttomarge nimmt leicht auf 53.7% zu (2019/20: 53.6%; +0.1 Prozentpunkt)
- Rigorose Kostenkontrolle lässt Betriebsgewinn (EBIT) markant auf CHF 17.3 Mio. ansteigen (2019/20: CHF 10.8 Mio.; +60.2%)
- EBIT-Marge wächst auf 11.6% (2019/20: 7.3%; +4.3 Prozentpunkte)
- Reingewinn verdoppelt sich auf CHF 12.1 Mio. (2019/20: CHF 6.1 Mio.; +98.4%)
- Verwaltungsrat schlägt Dividende von CHF 12.00 pro Inhaberaktie vor

Steinhausen, 24. Juni 2021 – 2020/21, im 90. Jahr des Bestehens von Carlo Gavazzi, wurde die solide Entwicklung der Gruppe durch die weltweite Ausbreitung der Covid-19-Pandemie und deren negative Folgen für die Weltwirtschaft beeinträchtigt. Die rasche Ausbreitung des Virus und daraus resultierende einschneidende Lockdown- und Quarantänebestimmungen führten insbesondere in den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres zu grossen Herausforderungen, wobei Carlo Gavazzi die Produktion grösstenteils aufrechterhalten konnte. Im Vertrieb kam es in China und teilweise auch in anderen Regionen zu Engpässen. Darüber hinaus waren etliche Kunden von Unterbrüchen in ihren Versorgungsketten betroffen, was zu verzögerten oder reduzierten Bestellungen und Lieferungen führte.

Die pandemiebedingt schwierige globale Situation machte ein sofortiges Eingreifen erforderlich. Carlo Gavazzi reagierte frühzeitig und schaffte es, die Ausgaben in der gesamten Organisation erheblich zu reduzieren.

Dank solider Verkäufe in den Schlüsselmärkten und der fortlaufenden Einführung neuer Produkte stieg der Umsatz in Lokalwährung um 3.4% und der Auftragseingang gar um 6.0%. In Schweizer Franken blieben die Verkäufe mit CHF 148.2 Mio. (Vorjahr: CHF 148.5 Mio.) praktisch auf Vorjahresniveau. Der Auftragseingang stieg in Schweizer Franken um 2.2% auf CHF 156.4 Mio. (Vorjahr: CHF 153.0 Mio.), was per 31. März 2021 ein Book-to-Bill-Verhältnis von 1.06 ergibt.

Starke EBIT-Steigerung dank rigoroser Kostenkontrolle

Der Bruttogewinn blieb mit CHF 79.6 Mio. gegenüber dem Vorjahr konstant, während die Bruttomarge leicht auf 53.7% stieg (Vorjahr: 53.6%). Dank strikter Kostenkontrolle sank der Betriebsaufwand deutlich auf CHF 61.6 Mio. (Vorjahr: CHF 68.8 Mio.; minus CHF 7.2 Mio.). Dies trotz anhaltend hohen Investitionen in Forschung und Entwicklung (CHF 8.1 Mio.) und in die Weiterentwicklung des neuen ERP-Systems (CHF 1.6 Mio.)

Der Betriebsgewinn (EBIT) stieg auf CHF 17.3 Mio., verglichen mit CHF 10.8 Mio. im Vorjahr (+60.2%). Die EBIT-Marge stieg von 7.3% auf 11.6%. Nach Berücksichtigung des Finanzaufwands von CHF 0.8 Mio. und der Ertragssteuern von CHF 4.4 Mio. resultierte ein Reingewinn von CHF 12.1 Mio. (Vorjahr: CHF 6.1 Mio.), was gegenüber der letzten Berichtsperiode einer Steigerung von 98.4% entspricht.

Per 31. März 2021 betrug das Eigenkapital CHF 106.2 Mio. (Vorjahr: CHF 90.3 Mio.), was eine Eigenkapitalquote von 68.2% (2020: 68.7%) ergibt. Die Netto-Cash-Position betrug CHF 62.5 Mio. Nach Beurteilung der Ergebnisse schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, für die Berichtsperiode eine Dividende von CHF 12.00 pro Inhaberaktie und CHF 2.40 pro Namenaktie auszuschütten, was einer Ausschüttungsquote von 70.7% entspricht.

Starkes Wachstum in Asien und Europa

Der Umsatz in Lokalwährung wuchs in Europa und Asien-Pazifik, während er in Nord- und Südamerika zurückging.

In Europa konnte der Umsatz um 2.4% gesteigert werden, wobei die Nachfrage insbesondere in der Gebäudeautomation in der gesamten Region anzog, während in der Industrieautomation ein Rückgang der Aktivitäten zu verzeichnen war.

Die Verkäufe in Nord- und Südamerika sanken im Vergleich zum Vorjahr um 1.4%. Dies trotz des Wachstums im Kernmarkt USA, wo in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine starke Erholung verzeichnet werden konnte.

Der Umsatz in der Region Asien-Pazifik stieg im Vergleich zum Vorjahr um 15.2% aufgrund des Aufschwungs in den Märkten für industrielle Automatisierung und der Entwicklung des Geschäfts mit OEMs, insbesondere in China.

Der Umsatz ausserhalb Europas machte 33.1% des Gesamtumsatzes aus, wobei auf Amerika 18.2% und auf Asien-Pazifik 14.9% entfielen.

Energiemanagement treibt den Umsatz von Controls

Die Verkäufe von Überwachungsgeräten (Controls) entwickelten sich erneut besser als im Vorjahr. Einen sehr positiven Beitrag leisteten die Energiemanagementprodukte, welche um 10.0% zulegten, insbesondere dank der kontinuierlich hohen Nachfrage nach Energieanalysatoren und dem UWP 3.0 Gateway und Controller. UWP 3.0 bietet eine zuverlässige und skalierbare Plattform für Energieeffizienzmanagement, Gebäudeautomation und Parkleitsysteme. Die neue UWP 3.0 EDGE bietet einen erweiterten Mix aus Cybersicherheit, Kommunikation, Technologie, flexibler Überwachung und Steuerungsfunktionen.

Bei den Sensoren (Sensors) verringerte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 3.7%. Der pandemiebedingte Rückgang der weltweiten Produktionstätigkeit wirkte sich auf den Absatz von optoelektronischen Sensoren aus, insbesondere bei Tür- und Eingangskontrollsystemen sowie bei Anwendungen für Lebensmittel- und Getränkemaschinen. Der Umsatz mit kapazitiven Sensoren stieg um 7.4%, hauptsächlich getrieben durch die Serien CA18 und CA30 sowie die CD34-Familie. Die CA18- und CA30-Serien stellen die ideale Lösung für industrielle Automatisierung-Anwendungen dar, bei denen die Sensorleistung ständig genau überwacht und protokolliert werden muss. Die CD34-Familie erfüllt die Anforderungen von Industriekunden für anspruchsvolle Anwendungen, wie z. B. die zuverlässige Erkennung von Flüssigkeiten in rauen Umgebungen.

Die Verkäufe von Schaltgeräten (Switches) konnten insbesondere aufgrund einer Wachstumsrate von 7.1% bei den Halbleiterrelais gegenüber dem Vorjahr zulegen. Das Halbleiterrelais NRG wurde für Heizungsanwendungen entwickelt, bei denen eine präzise Temperaturregelung entscheidend ist. NRG, eine kostengünstige Lösung für die Echtzeitüberwachung, verfügt über Funktionen, die bessere vorbeugende Wartungsprogramme ermöglichen. Die vielseitige Plattform passt in eine Vielzahl von Anwendungen wie Kunststoff-Spritzgussmaschinen, Verpackungsmaschinen, Halbleiterfertigung und Glas-Härtungsmaschinen.

Die Verkäufe in den Schwerpunktmärkten entwickelten sich erneut besser als der Gesamtumsatz, mit einem Anstieg von mehr als 30% in den Energiemärkten und mehr als 7% in der Landwirtschaft.

Entwicklung neuer und verbesserter Produkte

Die Wachstumsstrategie der Gruppe basiert auf der Entwicklung neuer und verbesserter Produkte sowie der Verbesserung der Marktdurchdringung in verschiedenen Regionen. Darüber hinaus verbessert Carlo Gavazzi sein Geschäftsmodell laufend, indem neue Technologien, Software und Tools eingesetzt werden, die das Unternehmen kontinuierlich agiler und reaktionsfähiger werden lassen.

Die wichtigsten Initiativen betreffen die Neuverteilung der Produktions- und F&E-Aktivitäten, zur Verkürzung von Lieferzeiten und Time-to-Market, den Einsatz massgeschneiderter Geschäftsentwicklungsprogramme ausserhalb Europas, die Stärkung von Produktion und F&E im asiatisch-pazifischen Raum, mit dem Ziel, den lokalen Kundenbedürfnissen in Bezug auf Spezifikationen und Preise noch besser zu entsprechen.

Ausblick

Obwohl sich die Covid-19-Situation in vielen Industrieländern zu beruhigen scheint, ist die Weltwirtschaft nach wie vor von grossen Unsicherheiten geprägt. Verschiedene positive Entwicklungen deuten auf eine mögliche Erholung hin, wobei deren Tempo branchen- und länderspezifisch unterschiedlich ausfallen wird. Die Carlo Gavazzi-Gruppe hat bewiesen, dass sie auch unter erschwerten Bedingungen die Geschäftskontinuität gewährleisten kann, indem sie ihre Betriebsabläufe modifiziert und die globale Präsenz von Produktions- und Lagereinrichtungen zeitnah anpasst, wann immer dies erforderlich ist.

Trotz der weiterhin zu erwartenden Herausforderungen konzentriert sich die Gruppe nach wie vor auf die Stärkung ihrer Vertriebsorganisationen, die Erhöhung der Marktdurchdringung sowie die Implementierung eines hochmodernen ERP-Systems, um die Chancen zu nutzen, die sich mittelfristig in verschiedenen Märkten ergeben werden.

Konsolidierte Kennzahlen (in Mio. CHF)

Erfolgsrechnung	2020/21	2019/20	%
Auftragseingang	156.6	153.0	2.4
Nettoumsatz	148.2	148.5	-0.2
EBITDA	23.2	16.9	37.3
EBIT	17.3	10.8	60.2
EBIT-Marge	11.7%	7.3%	
Reingewinn	12.1	6.1	98.4
Cashflow	18.0	12.2	47.5
Bilanz (per 31. März)	<u>2021</u>	<u>2020</u>	
Netto-Umlaufvermögen	26.9	28.4	-5.3
Eigenkapital	106.2	90.3	68.2
Bilanzsumme	155.7	131.6	18.3
Eigenkapitalquote	68.2%	68.7%	

Die Carlo Gavazzi-Gruppe verwendet für gewisse Kennzahlen alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APMs), die nicht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Die Definitionen dieser Kennzahlen sind abrufbar unter: [Carlo Gavazzi Alternative Leistungskennzahlen](#).

Der vollständige Geschäftsbericht 2020/21 ist abrufbar auf der Webseite unter: [Carlo Gavazzi Geschäftsbericht 2020/21](#)

Über Carlo Gavazzi:

Carlo Gavazzi ist eine börsenkotierte, internationale Gruppe (SIX: GAV), die elektronische Kontrollkomponenten für Anwendungen in der Industrie- und Gebäudeautomation entwickelt, produziert und vermarktet. Mehr Informationen finden Sie auf: www.carlogavazzi.com.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Rolf Schläpfer

Hirzel.Neef.Schmid.Konsulenten

Tel. +41 43 344 42 42

E-Mail rolf.schlaepfer@konsulenten.ch